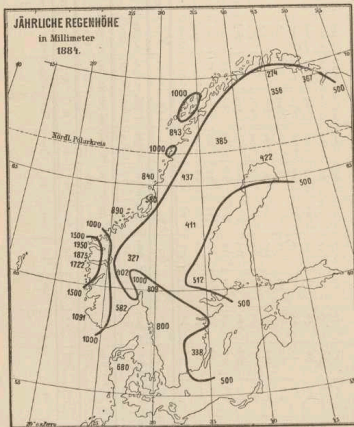


Nachstehende Übersicht gibt ein instructives Bild des Niederschlages in Norwegen, während der einzelnen Monate. Wie aus unserem Tableau hervorgeht, ist in den Küstengegenden der Niederschlag weit bedeutender, wie im Innern des Landes und zwar namentlich vom 59° bis 62° n. B. Im Allgemeinen fällt in den Monaten Juli, August und September der meiste Regen. Wie verschieden



jedoch die Regen- respective Niederschlagsmenge im gleichen Monat in verschiedenen Gegenden ist, zeigt sich, wenn man die Niederschlagsmenge der Orte Christiania, Bergen und Alten vergleicht; so fallen im Monat Januar durchschnittlich in Christiania 42 Millimeter, in Bergen an der Westküste 159 Millimeter und in dem tief im Fjord in Finnmarken liegenden Alten nur 18 Millimeter Niederschlag. Im Innern des Landes kommt auf je vier Tage ein Regentag; an der Küste wechselt die Niederschlagsmenge sehr stark. Auf den Lofodden regnet es jeden zweiten Tag, im Dovrefjeld regnet es an 42 und schneit es durchschnittlich an 48 Tagen. Nebeltage kommen an der Südküste am meisten im Winter, an der Westküste dagegen fast nur im Sommer vor. Gewitter kommen an der Westküste nur im Winter, im Südosten Norwegens nur im Sommer vor.